

# Schwarze Wegameise

*Lasius niger*



## Wissenswertes über das Insekt

---

### Aussehen:

Die Arbeiterinnen der Schwarze Wegameise (*Lasius niger*) haben einen schwarzbraunen bis braunen Körper mit oft hellerer Brust und sind ca. 3 - 5 mm lang. Die Beine und Fühler sind mehr oder weniger rotbraun.

### Lebensweise und Nahrung:

Schwarze Wegameisen kommen häufig unter Pflastersteinen, unter Hausterrassen und somit häufig auch im Siedlungsraum vor. Sie nisten im Boden und in Baumstümpfen. Die Nestsaustritte sind dabei jeweils von kleinen Kraterwällen umgeben. Die Tiere ernähren sich von den zuckerhaltigen Ausscheidungen der Blattläuse, fressen aber auch kleinere Insekten. Als so genannte Hausameisen lieben sie besonders auch Süßigkeiten und Fleisch. Bei schlechten Witterungsbedingungen dringen sie deshalb gerne in Häuser ein und suchen dort Ersatznahrung. Die Ameisen können dabei ganzjährig im Haus auftreten. In der freien Natur kommen sie vom Frühjahr bis zum Herbst vor.

### Biologie und Verhalten:

Im Laufe von Juli – August, seltener auch schon ab Mai und bis in den Oktober, schwärmen die geflügelten Männchen und Weibchen. Sie fliegen dabei aus dem Nest, paaren sich, und die befruchteten Weibchen legen darauf hin neue Kolonien an. Die Schwärme sind oft sehr gross und individuenreich. Die Tiere können ausserordentlich schnell laufen und sich optisch gut orientieren.

### Schaden:

Schwarze Wegameisen können im Wohnbereich, insbesondere in der Küche und dort im Zusammenhang mit Nahrungsmitteln, äusserst lästig werden. Bestimmte Pilzarten führen dazu eine Lebensgemeinschaft (Symbiose) mit dieser Ameisenart. Ihr Auftreten im Wohnbereich kann deshalb auch mit der Einwirkung von Feuchtigkeit an verbauten Holzmaterialien verbunden sein. Die Hölzer können durch die Tiere zerstört werden, so dass unter Umständen tragende Holzteile gefährdet sind.

### Vorbeugung/Prävention:

Äussere Ritzen im Grundmauerwerk von Gebäuden sollten verschlossen und Fenster und Türen entsprechend abgedichtet werden. Im Gartenbereich sollte unter Steinplatten anstatt von Sand grober Kies verwendet werden. Lebensmittel sollten gut verschlossen aufbewahrt und vergossene zuckerhaltige Stoffe umgehend beseitigt werden.